

# Buch des Wahren Lebens

## Die göttlichen Unterweisungen

### Band VIII

#### Unterweisung 232

1. Auserwähltes Volk: Du vernimmst mein Wort durch das Verstandesvermögen des Menschen, bist zu allen Zeiten vorbereitet worden, um der Menschheit voranzugehen. Alles ist euch durch meine Gnade gewährt worden. Ich bin zu euch herabgekommen, weil ich euch liebe und euch den dritten Teil des Buches anvertraue, in dem die Gebote, das Gesetz für euch und für die Menschheit enthalten sind.

2. Die Welt wird in einem schweren Unwetter umhergetrieben und hat die Richtung verloren. Sie hat sich nicht aufgemacht, um den sicheren Weg zu suchen. Der Mensch hat sich damit begnügt zu leben, das Notwendige für die Erhaltung seines Körpers zu suchen und hat die Seele im Kern seines Wesens vergessen, der Ich eine sehr hohe Aufgabe anvertraut habe. Ich bin unter euch erschienen und habe euch inmitten von Chaos lebend angetroffen, und mein Wort hat euch gesagt: Haltet inne, kehrt zur Gesetzeserfüllung zurück, nehmt euer Kreuz auf euch, folgt Mir nach, und der Friede wird unter euch sein.

3. In dieser Zeit habe Ich euch zubereitet, indem Ich mein Licht in Strömen in euer Verstandesvermögen ergossen habe. Von euren ersten Schritten an seid ihr standhaft gewesen, und dieser Glaube, diese Liebe zu meinem Werke beseelt euch, um in meinem Namen zu euren Mitmenschen zu sprechen. Viele werden euch vernehmen und nach Liebe hungernd und dürstend zu Mir kommen. Andere werden im Verlangen nach Linderung ihrer Leiden herbeikommen. Andere werden herbeieilen, nur von ihrer Neugier getrieben. Doch Ich verspreche euch, dass alle etwas erlangen werden. Allen werde Ich einen Beweis gewähren, denn Ich habe Gefallen daran, dem Kinde ein Zeichen zu geben, dass Ich seine Bitte vernommen habe.

4. Nach meinem Abschied werdet ihr weiterhin die Herzen zubereiten, werdet sie von Unwissenheit, von falschen Glaubensvorstellungen, vom Fanatismus abbringen. Doch wie werdet ihr Lehrer eurer Mitmenschen sein können? Wie werdet ihr Demut, Gerechtigkeit und Rechtschaffenheit erlangen können? Indem ihr betet und mein Gesetz erfüllt. Erweckt nicht den Anschein, gerechte Menschen zu sein, denn ihr seid noch nicht gerecht. Zeigt euch als Schüler oder als Jünger von Mir, die täglich darum ringen, sich zu vervollkommen. Wenn Ich euch bei der Erfüllung eurer Aufgabe voll Selbstlosigkeit sehe, werde Ich euch eine Menge eurer von mir dazu bestimmten Mitmenschen zuführen, um die Kenntnis meiner letzten Offenbarungen zu empfangen.

5. Ich wähle aus den Sekten, die die Menschen geschaffen haben, welche abgetrennte Zweige des Lebensbaumes sind, die nach Vergeistigung Verlangenden aus — solche, die Mich in unvollkommener Weise suchen, die Mich jedoch lieben — diejenigen, die meinen Namen mit Andacht aussprechen und Mir Akte der Liebe, der Demut und Dankbarkeit präsentieren. Ich komme als der gute Fischer im Verlangen nach Herzen, und obwohl heute die Zahl derer, die Mir nachfolgen, klein ist, werden sie sich morgen vervielfachen. Schon naht die Stunde, in der die Beweise die Welt davon überzeugen werden, dass Ich gekommen bin, um euch meine Liebesvermächtnisse zu hinterlassen, und ihr als Zeugen dieser Offenbarungen in rechter Weise davon sprechen werdet.

6. Macht keinerlei Unterschiede zwischen euren Mitmenschen. Im geistigen Ideal werden sich alle menschlichen Rassen und Klassen vereinen.

7. Legt Mir die Nöte eurer Mitmenschen ans Herz. Je mehr sie Sünder sind, desto mehr Liebe und Barmherzigkeit brauchen sie. Nun naht die Zeit, in der sich meine Lehre ausbreitet, und die "Arbeiter" in verschiedene Gegenden gehen. Sie werden sich nach meinem Willen an den Orten niederlassen, wo mein Wort sich in offene Herzen ergießen wird, die Ich als fruchtbares Land

bereitet habe, das bereit ist, in seinem Schoße die göttliche Saat zu empfangen. Dort ist eure Wirkungsstätte. Ich mache euch für eine Anzahl von Menschen verantwortlich, die Ich eurer Fürsorge anvertrauen werde, sobald Ich euch stark und bereit sehe.

8. Die Frohe Botschaft wird zu den Menschen jeder Lehre oder Sekte gelangen. Alle werden von Meinem Kommen in der Dritten Zeit als Heiliger Geist erfahren. Die Zeit wird kommen, in der diese Offenbarungen völlig bekannt sein werden, und man euch aus diesem Grunde bekämpfen wird. Doch seid unbesorgt, mein Licht wird nicht verdunkelt werden. Gerade dann wird mein Wort dieser Zeit im größten Glanze erstrahlen.

9. Ich bereite euch als fleißige Arbeiter auf den Feldern vor. "Das Wort" wird reichlich auf euren Lippen sein. Oftmals werdet ihr von euch unbekanntem Lehren sprechen. Es werden die neuen Inspirationen sein, die von meinem Geiste zu eurem aufnahmebereiten Herzen kommen. Eure Taten sollen immer mit euren Worten übereinstimmen. Alle eure Handlungen sollen aufrichtig sein, damit man euch glaubt. Ich werde eure Werke betrachten und richten.

10. erinnert euch an die reinen Sitten des Volkes Israel der ersten Zeiten und kehrt zu ihnen zurück. Seine Gesundheit und seine Kraft entsprangen ihrem Gehorsam und ihrer Ehrfurcht gegenüber meinem Gesetze. Aus diesem Volke gingen beispielhafte Menschen, Patriarchen und Propheten hervor. Da gibt es Abraham, Isaak und Jakob, die der Stamm eures Geschlechtes sind. Sie wurden seelisch und körperlich geprüft, doch die Kraft verließ sie nicht. Es war notwendig, dass jene die dem Volke Israel Leben geben mussten, allen ihren Nachkommen ein Beispiel von Stärke und Liebe geben mussten. Ihr hier werdet eure Kraft und euer Wirkungsvermögen in der Stunde der großen Prüfungen erkennen.

11. Ich bereite derzeit die Seelen vor, die das Volk nach meinem Abschied weiterhin inspirieren sollen. Sie werden über den fundamentalen Unterweisungen meines Werkes wachen, und ihr sollt auf sie hören und sie respektieren.

12. Erfüllt im gegenwärtigen Zeitabschnitt eure Aufgabe, und danach werden die kommenden Generationen euer Werk fortsetzen. Immer werde Ich Wesen mit großer Erhebung zur Erde senden, damit sie über dem Gesetze, über der Essenz meiner Lehre wachen.

13. Seid einverstanden mit euren Prüfungen. Dem, der das, worum er Mich bittet und von dem er glaubt, dass es zu seinem Wohle ist, nicht erhalten hat, sage Ich: Ich kenne eure Bestimmung; doch das, worum *ihr* Mich bittet, wird nicht euer Glück bewirken, es wird euch nur Leid bescheren. Denkt an eure Wiedergutmachung. Auf Erden werdet ihr keinen vollkommenen Frieden genießen. Nur die Pflichterfüllung wird euch heute Seelenfrieden geben. Doch morgen, wenn ihr euch im Geistigen Leben befindet, werdet ihr Mir sagen: "Vater, Du verstandest Mich zu führen, wie es für meine Seele gut war. Denn wenn Du Mir das gewährt hättest, worum ich Dich bat, wäre ich in die Irre gegangen oder hätte ich meine Ankunft bei Dir verzögert."

14. Ich habe euch in dieser Zeit das Licht meines Wortes gegeben, damit ihr euch für den Frieden der Welt einsetzt, und damit eure Seele einen weiteren Schritt auf dem Wege zur Vollkommenheit macht. Ich habe euch die Gaben, die eure Seele besitzt, begreiflich gemacht, damit sie alle Hindernisse und Widrigkeiten, die sich ihr in den Weg legen, überwindet. Ich habe euch begreiflich gemacht, dass diese Zeit der Bitternisse, die ihr durchlebt, eine Zeit der Sühne ist, die ihr wie einen Kelch mit Ergebung und Glauben leeren müsst.

15. So bin Ich aus der Unendlichkeit gekommen, um euch von den Ketten zu befreien, die euch niederdrücken.

16. In diesem Dritten Zeitalter habe Ich alle vereinigt, die in den vergangenen Zeiten die Mission empfangen, der Menschheit meine Wahrheit bekannt zu machen, damit diese meine Segnungen erlange.

17. Dafür habe Ich euch neue Offenbarungen gegeben.

18. Macht euch meine Unterweisungen zu eigen, damit ihr sie ausüben könnt. Doch wenn ihr diese Versammlungsorte verlasst, die wie Bäume für Wanderer sind, in deren Schatten ihr die Lerche trillern hörtet, so macht euch nicht auf den Weg zu schädlichen Vergnügungen, anstatt Besinnlichkeit zu suchen, um zu meditieren. Denn die geistige Essenz, die ihr vom Meister empfangen habt, wird dann aus eurem Herzen entweichen.

19. Die Leidenschaften entreißen eurer Seele wie Wirbelstürme jene Gnade, mit der Ich euch bekleide, und wenn ihr euch derselben entledigt, lasst ihr zu, dass Schwachheit und Krankheiten sich eures Wesens bemächtigen.

20. Richtet das Gebet eurer Seele zum Unendlichen, damit ihr eine Atmosphäre des Friedens

um die Menschheit schafft. Wenn ihr eure Mitmenschen unter der Last meiner Gerechtigkeit stehend seht, so erbringt Verdienste, dann wird ihre Pein abgekürzt werden. Betet für die Welt, wenn ihr die Stimme der Naturgewalten vernehmt. Sucht nicht nur für euch einen Zufluchtsort. Wenn Ihr euch in der Stunde der Trübsal um eure Mitmenschen kümmert und euch selbst vergesst, werde Ich euch beschützen. Beschützt *ihr* die Menschen mit eurem Gebet und eurer Barmherzigkeit.

21. Glaubt an die Macht des Gebetes. Doch ihr müsst wissen, dass es vor allem empfunden sein muss, um zu Mir zu gelangen.

22. Wenn ihr bereits einen starken und wahren Glauben hättet, würdet ihr Wunder vollbringen. Beeilt euch, denn die Stunde wird kommen, in der ihr euch aufmachen müsst, um die Kenntnis dieses Werkes auf den Wegen der Welt hinauszutragen. Dann dürft ihr die Justiz der Menschen nicht fürchten, noch darf euch die Verleumdung Sorge bereiten.

23. Ihr seid auf dem Wege vorangekommen. Wendet euren Blick zurück und betrachtet eure Vergangenheit. Zurück blieb der Materialismus, der Hochmut, die niederen Leidenschaften, die Abgötterei, die Unwissenheit, die Sünde.

24. Doch bleibt noch auf dem Wege, damit ihr noch größere seelische Fortschritte erreicht. Dann werdet ihr in eurem Herzen den Frieden des Verheißenen Landes erfahren.

25. Dies ist der Tag, an dem der Geist des auserwählten Volkes die Inspiration empfängt und sein Verstandesvermögen erleuchtet wird, um die Unterweisungen zu verstehen, die im Großen Buch des Lebens aufbewahrt waren, und die Ich ihm gemäß meinem in den vergangenen Zeiten gegebenen Worte vor Augen führen musste.

26. Und ihr habt, um zu Mir zu kommen, die Welt verlassen, habt euch geläutert, und als ihr vorbereitet wart, habt ihr gebetet, um meinen Universellen Strahl zu empfangen. Er hat eure Seele umflutet, und unter seinem Einfluss sind eure Gaben erwacht und die zartfühlendsten Saiten eures Wesens in Schwingung versetzt worden.

Ihr habt aus der Tiefe eures Herzens viele Gefühle aufsteigen sehen, die euch bis heute unbekannt waren, die euch dies Leben auf eine andere Weise betrachten ließen. Und als ihr dann fähig wart, die Liebe und Barmherzigkeit wirksam werden zu lassen, fühlte ihr euch stark genug, um große Werke zu vollbringen und große Scharen eurer Mitmenschen zu verstehen. Ihr wollt eure Fürsorge für die Notleidenden verstärken und mit euren Gedanken denen Botschaften des Lichtes zusenden, die ferne von euch sind. All dies könnt ihr tun, denn Ich habe vor eurer Seele ein weites Feld aufgetan, auf dem ihr arbeiten könnt.

27. Eure Geistesgaben haben keine Grenzen, sie werden sich nicht erschöpfen, auch wenn ihr meint, dass ihr euren ganzen Reichtum weitergegeben habt. Je mehr ihr den anderen gebt, desto mehr wird sich euer Erbe mehren. Eure Mission hat zu allen Zeiten darin bestanden, für den Frieden zu wirken und für die Welt einzustehen.

28. Ich habe euch geprüft, damit ihr Vertrauen zu euch selbst habt, damit ihr wisst, wozu ihr fähig seid. Bei wie vielen Gelegenheiten, bei denen ihr unentschlossen gewesen seid, oder euch der Glaube gefehlt hat, oder bei jenen, in denen ihr eurer Seelenstärke misstraut habt, habe Ich euch den Beweis gesandt, den ihr benötigt, und durch ihn habt ihr die Antwort erhalten. Durch eine Prüfung nach der anderen habe Ich euch gehen lassen. Doch vorher habe Ich euch vorbereitet, denn niemals habe Ich jemanden überraschen wollen.

29. Ich lenke eure Schritte, umgebe euch mit einer Atmosphäre des Friedens, in der ihr studieren und euch in meine Lehre vertiefen könnt. Doch wenn ihr dann vorbereitet seid, sollt ihr dem Volke voranschreiten, das in dieser Zeit erstehen wird. Heute strahlen eure Werke noch nicht. Aber mein Volk muss in der Tugend stark werden, muss gegen den Materialismus kämpfen, um der Menschheit zu helfen, den sicheren Weg zu finden, der sie zu Mir führen wird.

30. Ihr habt bereits den Frieden meines Geistes genossen, als ihr euch in der Verbindung mit Mir emporgeschwungen habt. Aber der dauerhafte Friede ist noch nicht in euch. Ihr seid am Anfang des Weges, und nur eure Verdienste werden euch die unsagbare Freude schenken, Mir näherzukommen. Ich werde eure Früchte vervielfachen und den Weg abkürzen, damit ihr bald zu Mir gelangt.

31. Ihr habt zu den ersten gehört, die diese göttliche Botschaft empfangen haben, und Ich will, dass ihr sie den anderen zu übermitteln versteht. Diese Menschheit, die heute zweifelt und misstraut, wird glauben. Ich habe ihr in dieser Zeit genügend Beweise gegeben, und sie alle sprechen zu ihr von Mir. Sie wird noch für kurze Zeit taub bleiben. Danach wird sie den Ruf hören, den Ich an sie ergehen lasse, sie wird sich von meiner Unterweisung angezogen fühlen, wird das entdecken

wollen, was die Seele nach diesem Leben erwartet und die Antwort wird sie in dem Buche finden, das Ich allen hinterlasse: "Das Buch des Lebens". Alle werden schließlich das Licht besitzen, weil dieses ein göttliches Vermächtnis ist. Es ist das Erbe, das euch gehört, und das niemandem verweigert werden wird. Alle werde Ich unterweisen — sowohl den, der meine Weisungen richtig zu befolgen und auszulegen versteht, als auch jene, die Mir nicht gehorchen.

32. Wenn ihr eure Werke erforscht habt und Tränen vergossen habt, als ihr die geringe Frucht gesehen habt, die ihr erreicht habt, betrübt sich eure Seele, als sie sich der Entfernung bewusst wurde, die ihr noch von dem Ziele entfernt seid, das Ich für euch bestimmt habe, und ihr erinnert euch an jene Prophetie, die euch gegeben wurde, in der euch gesagt wurde: "Wenn sich 'Israel' nicht für seine Vereinigung einsetzt, wird es einen neuen Krieg erleben, und ein weiteres Mal wird die Frau Tränen vergießen und der Mann sein Blut vergießen, und in den Heimen wird Trauer, Not und Hunger sein, und die Seele wird leiden."

33. Deshalb sage Ich euch, dass ihr einander nicht missachten sollt, keine Werke der Zwietracht tun sollt. Meine Unterweisung hat zum Ziele, alle Seelen zu vereinen, sie einander näher zu bringen, damit ihr eins werden und Mich alle als euren Vater erkennen könnt.

34. Lasst nun eure Last an Kümmernissen hinter euch, kommt ohne Zweifel oder Ängste zu Mir, habt volles Vertrauen und lasst zu, dass sich mein Wille in euch vollzieht. Ich weiß, was in eurem Innern vor sich geht, und gebe euch die Stärke, die ihr benötigt.

35. Ich bin der Ursprung und das Ziel alles Geschaffenen. Durch meinen Willen seid ihr auf diese Welt gekommen, und durch meinen Willen verlasst ihr sie wieder.

36. Ich komme als liebevoller Vater, um euch meine Vergebung zu schenken, weil ihr noch schwach seid.

37. Dieses Leben wurde euch als eine Gelegenheit anvertraut, damit eure Seele Verdienste erwirbt. Deshalb sollten alle eure Gedanken und menschlichen Handlungen innerhalb meines Gesetzes der Liebe und Gerechtigkeit sein. Aber die Menschen haben sich von dem Wege entfernt, den ihnen mein Gesetz weist, und so ist es notwendig gewesen, zu ihnen zurückzukehren, um sie daran zu erinnern. Mit dieser Absicht bin Ich in dieser Zeit mit euch in Verbindung getreten. Der Grund, weshalb ihr kommt, mein Wort zu vernehmen, ist der, dass ihr euch in meine Lehre vertieft und euch für das Geistige Leben vorbereitet. Kommt nicht aus Neugierde, aus Pflichtgefühl, oder weil ihr dadurch eure Aufgabe zu erfüllen glaubt. Kommt mit dem Verlangen, in jeder neuen Lehrstunde eine weitere Offenbarung zu finden, eine weitere Unterweisung. Nutzt meine Gegenwart, dann werdet ihr besser darauf vorbereitet sein, eure Mission zu erfüllen.

38. Ob ihr nun körperlich gesund gewesen seid, ob ihr Befriedigungen und Annehmlichkeiten gehabt habt, oder ob ihr Krankheiten, Missgeschicke und Armut ertragen habt — all dies bleibt hier auf der Erde zurück, wo das menschliche Leben endet und das Leben der Seele beginnt. Ihr habt euch um die Erhebung der Seele bemüht und habt leiden und euren Körper bezwingen müssen. Daher sage Ich euch: Hört gut zu, legt noch besser aus und ergründet euch selbst, damit ihr die Wahrheit entdeckt.

39. Doch wenn ihr denen begegnet, die behaupten, dass ihr eine neue Lehre befolgt, sollt ihr ihnen sagen, dass ihr nur die kirchlichen Riten aufgegeben habt, die zum äußerlichen Kultus gehören, und dass ihr euch vom religiösen Fanatismus abgekehrt habt.

40. Mein Werk wird auf der ganzen Welt anerkannt werden. Denn ebenso, wie ich in anderen Zeiten Propheten sandte, um mein Kommen anzukündigen, so werde Ich in dieser Zeit meine neuen Propheten senden, um meine Unterweisung bekannt zu machen und das Reich anzukündigen, das sich für alle Menschen guten Willens naht.

41. Jede Offenbarung ist gemäß der geistigen Fassungskraft der Menschheit und der Zeit, in der sie gelebt hat, erfolgt. Heute bin Ich in dieser Weise gekommen, morgen werde Ich in einer höherstehenden Weise zu euch sprechen.

Diese Kundgebung wird bald zu Ende gehen, sie wird Ende 1950 enden. Dann sollen meine Jünger als Lehrer aufbrechen, die sich nicht allein fühlen werden. Denn im Lichte ihres Geistes, in jenem Teil meiner Göttlichkeit, den es in jedem von euch gibt, bin Ich, um zu sprechen, um zu vergeben, um zu lieben und zu lehren.

42. Soweit dieses Gewissen es zulässt, soll eure Seele frei sein. Denn sie wird nicht einmal Versammlungsstätten benötigen, um meine Lehre weiterzugeben. Ihr werdet sprechen, wo sich eine Gelegenheit dazu bietet, und euer Leben wird das Heiligtum sein, in dem ihr Mir mit der Lauterkeit eurer Werke Verehrung darbringt.

43. Obwohl es euch gegenwärtig unmöglich erscheint, in der Menschheit Frieden zu schaffen, sage ich euch, dass Frieden werden wird, und mehr noch: dass der Mensch in Vergeistigung leben wird.

44. Viel Unheil wird die Welt vor Eintritt dieser Zeit erleiden. Aber jene Leiden werden zum Wohle der Menschheit sein, sowohl im Irdischen, als auch im Geistigen. Es wird wie ein "Bis hierher und nicht weiter" für den zügellosen Lauf der Übeltaten, der Selbstsucht und Genusssucht der Menschen sein. Auf diese Weise wird ein Gleichgewicht eintreten. Denn die Kräfte des Bösen werden die Kräfte des Guten nicht mehr überwinden können. Diese Läuterung hat den Anschein von Strafe, ohne es zu sein, weil sie immer das Empfindlichste und Geliebteste trifft. Aber in Wirklichkeit ist sie ein Mittel zur Rettung der Geister, die sich vom Weg entfernt oder ihn verloren haben. Wer irdisch urteilt, kann nichts Nützliches im Schmerz entdecken; wer jedoch bedenkt, dass er einen Geist besitzt, der ewig leben wird, gewinnt aus dem gleichen Schmerz Licht, Standhaftigkeit und Erneuerung.

45. Wenn ihr geistig denkt — wie könnt ihr dann glauben, dass der Schmerz ein Übel für die Menschheit ist, wenn er von einem Gott kommt, der ganz Liebe ist?

46. Die Zeit vergeht, und ein Zeitpunkt wird kommen, an dem jene großen Prüfungen zu erscheinen beginnen, und selbst der letzte Rest Frieden aus der Welt entweicht, welcher nicht zurückkehren wird, bis die Menschheit den Weg meines Gesetzes gefunden hat und sie auf jene innere Stimme hört, die ihr unablässig sagen wird: Gott lebt! Gott ist in euch! Erkennt Ihn, fühlt Ihn, versöhnt euch mit Ihm!

47. Dann wird sich eure Lebensführung ändern. Die Selbstsucht wird verschwinden, und jeder wird den anderen nützlich sein. Die Menschen werden sich an meiner Gerechtigkeit inspirieren, um neue Gesetze zu schaffen und die Völker mit Liebe zu regieren.

48. Tragt meine Botschaft bald zur Menschheit, damit sie meine Unterweisungen und Warnungen nutzt. Der Mensch wird erkennen, dass dieses Wort wirklich eine Prophetie war, und dass es alles vorausgesehen hatte.

49. Wenn jenes aufgewühlte Meer seine Wogen geglättet hat und die Winde sich gelegt haben, wenn es keine Seuchen mehr gibt, die die Völker geißeln, und die Plagen ausgetilgt sind, dann wird für die Menschheit der Friede beginnen.

50. Ihr sollt für die Welt beten und bitten, die die größte ihrer Prüfungen wird durchleben und den bittersten Kelch wird trinken müssen.

51. Wie viele, die heute meinen, Glauben zu haben, werden beim Anblick jener unheilvollen Ereignisse erzittern! Wie viele von euch, die sich für mutig halten, werden ihre Feigheit verbergen! Ich bereite euch vor, damit ihr euch eurer Handlungsweisen bewusst seid, wenn diese Stunde gekommen ist, und ihr die Mission erfüllen könnt, die Ich euch anvertraut habe.

52. Jedes Geheimnis ist euch in dieser Zeit erklärt worden, selbst das der Dreieinigkeit der Offenbarungen meiner Göttlichkeit, das Ich in wenigen Worten wiederholen werde:

53. Der Vater, Gott hat keine Gestalt, hat keine Grenze, noch Anfang und Ende — eine Lehre, die ihr nicht begreifen könnt. Sagt daher: Gott ist der Schöpfer allen Lichtes, die Kraft, die das Universum erhält, das Leben, das in allen Wesen pulsiert.

54. Und der Sohn? Der Sohn ist "Das Wort", er ist die Macht Gottes, die sich in einem vollkommenen Menschen begrenzte: in Jesus. Damit in Ihm die Liebe des Vaters wohnen würde.

55. Da der Göttliche Geist in Jesus war, war Er Mensch und war Er Gott — Mensch aufgrund seiner materiellen Natur, Gott aufgrund seiner geistigen Natur. Als Mensch hatte Er Merkmale, die dem menschlichen Wesen eigen sind: Er fühlte und litt als Mensch. Doch das Wissen, das Er von seiner eigenen Mission und seiner geistigen Stärke hatte, ließ Ihn die körperlichen Bedürfnisse und die Versuchungen überwinden. Alles, was nicht im Einklang mit seiner Mission war, wurde von Ihm verschmäht. So konnte sich durch jenen gerechten und reinen Mann Gott als Mensch offenbaren.

56. Als Jesus seine Mission beendet hatte, kehrte Er zum Göttlichen Geiste zurück, wobei Er in sich die Spur des menschlichen Lebens trug — der Prüfungen, denen Er sich als Mensch selbst unterwarf. Aus diesem Grunde hat der Sohn, da Er die Liebe des Vaters ist, etwas von jedem von euch, und ihr fühlt euch verstanden, weil ihr wisst, dass Er auf eurer Welt lebte und über den gleichen Staub ging, über den ihr geht.

57. Doch der Vater und der Meister sind ein-und-derselbe Gott.

58. Und der Heilige Geist — kann Ich euch sagen — ist die höchste Form, in der sich eben dieses

Wesen allen Menschen offenbart, die in ihrem Geiste einen Funken der Beschaffenheit des Schöpfers Selbst besitzen.

59. Der Heilige Geist, der Vater und der Sohn sind ein-und-dieselbe Macht, ein einziger Wille, nicht drei Personen, sondern ein einziges göttliches Wesen, das Sich seinen Kindern in verschiedenen Formen offenbaren musste, um verstanden zu werden.

60. Erkennt, wie viel Liebe in eurem Gott ist, der — obwohl ganz Allmacht — nicht zögert, Sich zu begrenzen, damit ihr Ihn fühlen und sehen könnt — Der sich vervielfältigt, um euch zu zeigen, dass Er nicht nur euer Erschaffer und Richter ist, sondern zugleich euer Vater, euer Freund, euer Bruder, euer Meister.

61. Ihr sagt: "Wie ist all dies möglich?" — Ihr seid noch kleine Geschöpfe, bei denen Ich meine Erklärungen begrenze, um sie dem Fassungsvermögen eures Verstandes anzupassen.

62. Ich vergebe euch und gebe euch meinen Segen.

Mein Friede sei mir euch!